

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 8. Juli 2023 ● Nummer 12



„Zweites Hainichener
BARKAS-Treffen mit feierlicher
Inbetriebnahme des
HLF 20 Fahrzeugs der Feuerwehr“



Bilder: Steffen Krätzsch, Max Kermes

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, „endlich geschafft“ werden sich unsere Schülerinnen und Schüler denken. Denn wenn Sie diese Ausgabe unseres Amtsblatts in der Hand halten, haben gerade die Sommerferien begonnen. Viele von Ihnen werden in nächster Zeit verreisen und hoffentlich erholsame Tage fernab von zu Hause verbringen. Ich wünsche Ihnen allen einen erlebnisreichen Urlaub und gleichzeitig eine sichere Rückkehr nach Hainichen.

● In der Obdachlosenunterkunft an der August-Bebel-Straße wurden durch den städtischen Bauhof 5 Zimmer vorgerichtet

Glücklicherweise ist Obdachlosigkeit in unserer Stadt seit einiger Zeit kein größeres Thema mehr. Vorbei die Zeiten, als im sogenannten „UFA Palast“ an der Mittweidaer Straße eine zweistellige Personenzahl in teilweise schwer zumutbaren Verhältnissen leben musste.

Auch nach dem Umzug der Obdachlosenunterkunft auf die August-Bebel-Straße vor rund 15 Jahren gab es in unserer Stadt noch einige wenige Obdachlose, welche diese Notunterkunft in Anspruch nehmen mussten. Zwischenzeitlich ist das Gebäude komplett leer gezogen und wird allenfalls nur noch tageweise als Unterkunft wohnungsloser Menschen genutzt.

Dies waren in letzter Zeit allesamt Personen, die sich nur kurz in Hainichen aufgehalten haben, weil sie wegen unglücklichen Umständen hier gestrandet waren. Dadurch war der Zustand der dortigen Zimmer ein Stück weit aus dem Fokus gerückt. Wenn dann doch einmal jemand eines Notquartiers bedurfte, konnten wir dieses nur eingeschränkt anbieten.

Glücklicherweise hat sich der Zustand nach einem Einsatz des Bauhofs drastisch verbessert. Aktuell können wir im Gebäude dort 5 Wohnungen anbieten, bei denen man sich „nicht schämen muss“, diese bedürftigen Menschen als „Dach über dem Kopf“ anzubieten.

Auf die Räumlichkeiten unserer Obdachlosenunterkunft an der August-Bebel-Straße können aufgrund einer Vereinbarung übrigens auch unsere Nachbargemeinden Striegistal und Rossau zurückgreifen. Am liebsten wäre uns natürlich, die Zimmer bleiben weiterhin ungenutzt.

Aber gut zu wissen, dass solch ein Angebot in beschränktem Umfang zur Verfügung steht. Es gibt ja auch Schadensereignisse, die solche Unterkünfte erforderlich machen, zum Beispiel der Wohnungsbrand auf der Thomas-Müntzer-Siedlung im Juli letzten Jahres.

● Entlang der S201 zwischen Eulendorf und Riechberg soll eine rund 78 Hektar große Photovoltaikanlage entstehen

Zum Jahreswechsel kam der Projektentwickler Enviria aus Aue auf die Stadtverwaltung zu und informierte über Pläne, entlang der S201 auf beiden Seiten der Schumannshöhe eine 78 Hektar große Photovoltaikanlage errichten zu wollen. Das gesamte Land, welches überbaut werden soll, gehört zwei (privaten) Grundstücksbesitzern aus einem unserer Ortsteile.

Wenn die Realisierung wie geplant kommt, wäre es eine der größten Freiflächenanlagen im gesamten Freistaat Sachsen überhaupt. Größer beispielsweise als unser gesamtes Gewerbegebiet in Crumbach.

Der Stadtrat hat dem Aufstellungsbeschluss mehrheitlich zugestimmt, insbesondere, weil der Ortschaftsrat des am meisten betroffenen Ortsteils Eulendorf, das Vorhaben ebenfalls befürwortet. Mit 86 Mega-

wattstunden (Peak) können durch diese Anlage ca. 35.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Die Einspeisung soll direkt in die dort vorbeiführende Mittel- und Hochspannungsleitung erfolgen. Zusicherungen wonach angrenzende Haushalte Sondertarife beim Stromvertrag erhalten sowie eine in Aussicht gestellte zusätzliche Einnahme im (jährlich) sechsstelligen Betrag für die Kommune haben diese Entscheidung der Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Stück weit erleichtert. Damit dies auch tatsächlich so kommt und nicht nur bei guten Worten bleibt, soll ein entsprechender Passus in einen noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrag eingebaut werden.

Der Stadtrat hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Einerseits gibt es in diesen Tagen die Notwendigkeit, im Zusammenhang mit dem Kohle- und Atomenergieausstieg andere Energiequellen zu erschließen. Andererseits ist mit dem Solarpark natürlich eine beträchtliche landwirtschaftliche Fläche nur noch eingeschränkt nutzbar.

Ich werde Sie an der Stelle über die weitere Entwicklung des Projekts auf dem Laufenden halten.

● Konzert mit Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden am 9. Juli im Goldenen Löwen

Musik von Clara und Robert Schumann erklingt am Sonntag, den 9.7. im Saal des Goldenen Löwen. Fünf Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden geben dort um 17 Uhr in Hainichen ein Gastspiel. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im weiteren Verlauf des Amtsblatts. Tickets können im Vorfeld im Gästeamt bzw. auch an der Abendkasse zum Preis von 23 € erworben werden. Ich hoffe auf eine gute Resonanz dieser Veranstaltung.

● Cunnnersdorfer Badewannenrennen am Wehrteich am Samstag, 5.8.2023



Diese Veranstaltung hat in Cunnnersdorf bereits eine mehrjährige Tradition und ist immer eine Riesengaudi. Veranstalter ist die Feuerwehr des Ortes in der Mitte von Mittelsachsen. Am Samstag, 5.8. ist es wieder soweit. 14.30 Uhr startet das diesjährige Badewannenrennen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

● Jäger- und Anglerfest am Samstag, 2.9.2023

Bereits nach Ende der Ferien richten der Jagdverein und der Ortsangelverein Hainichen rund ums Schweizerhaus das traditionelle Jäger- und Anglerfest aus. Einen „Probelauf“ gab es im Mai bereits zum Camerafest, als der Jagdver-



ein leckere Wildspeisen servierte.

Am 2.9. geht es um 10 Uhr mit dem Bieranstich los. Das Fest geht bis in den späten Abend. Bitte also schon einmal den 2.9. vormerken.

● Wir suchen nach wie vor dringend Teilnehmer am Envia-Städte Wettbewerb



Ich möchte an dieser Stelle noch einmal appellieren, beim Envia-Städte Wettbewerb mitzumachen. Wir möchten die beiden Fahrräder am 23.7. von 12 bis 18 Uhr komplett besetzt bekommen, um eine gute Platzierung zu erreichen und für einen guten Zweck Gelder zu sammeln. Dazu sind mindestens

36 Erwachsene und 72 Kinder erforderlich. Gerne auch mehr. Ich werde den Wettbewerb in alter Tradition um 12 Uhr auf dem Erwachsenenrad eröffnen.

Sie finden im weiteren Verlauf des Gellertstadtboten einen entsprechenden Meldebogen. Gerade auf dem Kinderfahrrad (bis 1,50 Meter Körpergröße) war es in den letzten Jahren nicht leicht, genügend Heranwachsende zu finden.

● Piratenfest in Ustek am 14.7. und 15.7.2023

Eine Woche vor dem Hainichener Parkfest findet diese traditionelle Veranstaltung direkt auf dem See Chmelar statt. Es ergeht dazu eine herzliche Einladung.



Erster Bauabschnitt Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Gersdorf/Falkenau erfolgreich abgeschlossen

Die Planung für dieses Vorhaben begann bereits Ende 2021 und wurde durch das Architektenbüro Sporbert Architekten GmbH aus Frankenberg durchgeführt. Das Hauptaugenmerk und das Hauptziel dieser Maßnahme lag in der Barrierefreiheit im Allgemeinen und speziell auch bei der Integrierung einer barrierefreien Toilette. Im November 2022 begannen dann die Sanierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Gersdorf/Falkenau. Zunächst wurden die Räumlichkeiten durch Ortschaftsrat und Freiwillige Feuerwehr unseres Ortsteiles beräumt. Im weiteren Verlauf mussten alle vorhandenen Wände trockengelegt werden, da diese teilweise erhebliche Feuchtigkeit aufwiesen.



Als Trockenlegungsverfahren kam dabei eine Mauerwerksinjektion als Horizontalsperre zum Einsatz. Dazu werden in kleinen Abständen Löcher in die feuchten Wände gebohrt und dann mittels einer Injektionsflüssigkeit verpresst. Diese Arbeiten führte die Firma Schönherr Bausanierung GmbH aus Limbach-Oberfrohna durch.

Nach der Trockenlegung konnten die eigentlichen Umbauarbeiten beginnen. Die Firma Hoch- und Ausbaugesellschaft Waldheim mbH führte dabei die Bauhauptleistung durch, darunter fielen insbesondere die

● Sonderstadtratssitzung in den Sommerferien erforderlich – voraussichtlich am 1.8.2023

Ich hatte an dieser Stelle schon darüber berichtet, dass wir in diesem Jahr später als üblich Haushaltsrecht erlangt haben. Nun ist im Haushalt eine beträchtliche Summe Fördergelder aus dem Programm „Stadtumbau“ enthalten. Sie müssen durch die Stadt noch kofinanziert werden.

Insgesamt können damit aber mehr als 1 Million Euro in die Infrastruktur der Stadt gesteckt werden. Derzeit diskutieren wir noch im Stadtrat, welche Maßnahmen konkret angegangen werden soll. Alle betreffen unsere Innenstadt.

Um den Stein aber endgültig ins Rollen bringen zu können, brauchen wir entsprechende Baubeschlüsse. Diese sollen im Rahmen einer Stadtratssitzung gefasst werden. Aller Voraussicht nach findet diese Sitzung am Dienstag, den 1.8.2023 statt.

Über den Inhalt und weitere Dinge werde ich Sie in meiner nächsten Ansprache informieren. Bitte beachten Sie, dass der nächste Gellertstadtbote erst wieder in 4 Wochen, nämlich am 5.8.2023 erscheint. Allen wünsche ich schöne Ferien, gute Erholung und tolle Sommertage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger



Abbruch-, Maurer-, Putz-, Trockenbau- und Estricharbeiten. Nach Austrocknung des stellenweisen neu eingebrachten Estrichs konnte die Firma Fliesen Projekt Viertel GmbH neue Fliesen in den Sanitärräumen verlegen. Die Elektroarbeiten setzte die Firma Elektroanlagen Service

GmbH aus Hainichen um. Die neuen Innentüren lieferte und baute die Firma Möbeltischlerei Burkhardt aus Frankenberg ein. Die Sanitärarbeiten führte die Firma Sanitär- und Heizungsbau Fröhlich aus Hainichen durch.

Zu guter Letzt haben die Malerwerkstätten Mittweida GmbH das Objekt malermäßig aufgehübscht. Die Gesamtkosten für das gesamte Projekt beliefen sich auf rund 123.000 €.

Davon wurden für das angrenzende Feuerwehrgerätehaus rund 14.800 € für die Trockenlegung und Instandsetzung investiert. Die Baumaßnahme im Dorfgemeinschaftshaus wird aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ mit rund 70 % der Gesamtkosten gefördert.

Text und Bilder: Mathias Lippert, Sachbearbeiter Hochbau

Zweites Hainichener BARKAS-Treffen am zweiten Juniwochenende mit toller Resonanz



Am 10. Juni fand nach 2022 bereits das zweite Barkas-Treffen auf dem Betriebsgelände der Firma Sonnenberg GmbH an der Gottlob-Keller-Straße 1 in Hainichen statt. Und wie schon im letzten Jahr folgten unglaublich viele Barkas-Freunde aus dem In- und Ausland der Einladung, ihre liebevoll restaurierten, umgebauten oder im Originalzustand belassenen Schmuckstücke der Hainichener Bevölkerung und den Gästen unserer Stadt zu präsentieren. Insgesamt waren 62 Fahrzeuge zum Treffen angemeldet.

Vom selbst zusammengetüftelten Campingmobil über die klassischen Fahrzeuge wie Krankenwagen, Pritschen- und Kastenwagen bis hin zu auffälligen Modellen wie der rollenden Feuerwehr-Befehlsstelle oder den Minol- und Interflug-Barkassen war alles vertreten, was Fans des Nutzfahrzeuges aus der ehemaligen DDR das Herz höher schlagen lässt. Neben dutzenden Modellen der Reihen B-1000 und B-1001 waren auch einige Framos (die Barkas-Vorgänger) vertreten, unter anderem ein PKW aus den 30er Jahren und ein rarer Framo-Omnibus. Die auf Hochglanz polierten Fahrzeuge lockten bei bestem Wetter den ganzen Tag über hunderte Besucherinnen und Besucher auf das ehemalige Barkas-Werksgelände, die mit Staunen und Begeisterung die einzelnen Wagen in Augenschein nahmen.

Zusätzliches Highlight am Samstagnachmittag war die Einsegnung des neu angeschafften Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20 der Hainichener Feuerwehr, welches in einer ökumenischen Zeremonie vom evangelischen Pfarrer Friedrich Scherzer und dem katholischen Geistlichen Matthias Kocner gemeinsam geweiht wurde. Anschließend gratulierten viele Kameraden dem Hainichener Wehrlei-

ter Sandro Weiß zum neuen Fahrzeug und wünschten allzeit gesunde Heimkehr von den zukünftigen Einsätzen. Danach wurde das HLF 20 mit einer ordentlichen Portion Mineralwasser getauft und ist nun offiziell in Dienst gestellt.

Auch gastronomisch wurden die Gäste des Barkas-Treffens bestens bedient. Neben Leckereien vom Treffen-Grill bot das DRK deftige Kartoffelsuppe und Bockwurst aus der Gulaschkanone an. Um die Versorgung mit erfrischenden Kaltgetränken kümmerte sich Party-QuerBeet. Weiterhin gab es noch Kuchen und verschiedene Eissorten. Die Stadtverwaltung nutzte die Gelegenheit, mehrere der anwesenden Fahrzeuge als „Fotomodelle“ für den städtischen Kalender abzulichten, der 2024 ganz im Zeichen des Barkas stehen wird. Die Besitzer stellten ihre Schätzchen gern und mit sichtlichem Stolz für die Foto-Sessions zur Verfügung und transportierten das Fotografenteam direkt mit ihren Fahrzeugen zu den jeweiligen Locations.

Insgesamt lässt sich zum zweiten Barkas-Treffen ein durchweg positives Fazit ziehen. Barkas-Freunde wie Gäste waren begeistert von dem großartigen Event. Hier muss auch noch einmal ein großes Dankeschön an die Veranstalter Joachim Dinse und Peter Sonnenberg sowie an die vielen fleißigen Helferlein gerichtet werden, deren hervorragende Organisation maßgeblich zu dem gelungenen Treffen beigetragen hat. Die meisten der Barkas-Freunde dürften auch im kommenden Jahr bei der dritten Auflage des Barkas-Treffens mit dabei sein, und es sieht so aus, als würde sich hier eine wunderbare Tradition für ein regelmäßiges Veranstaltungs-Highlight für und in Hainichen entwickeln.

Bilder und Text: Steffen Krätzsch, Stadtplanung



Weihe des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20 am 10.6.2023

Ein Tag an dem Mensch und Maschine gemeinsam im Mittelpunkt stehen. Von den ersten Ideen bis zur Abholung des Fahrzeuges haben die Kameradinnen und Kameraden 4 Jahre gewartet. Da es sich um eine Sammelbeschaffung handelte, mussten die Vorstellungen von 5 Freiwilligen Feuerwehren unter einen Hut gebracht werden. Das Resultat konnten die Bürgerinnen und Bürger am 10.6. dann mit viel Aufmerksamkeit bestaunen.

Das HLF 20, auch Hilfeleistungslöschfahrzeug genannt, besitzt eine Förderleistung von 2.000 Litern Wasser in der Minute bei 10 Bar Druck. Für unwegsames Gelände wurde ein Allradfahrgestell als Grundlage für die weite-



ren Aufbauten verwendet.

Die Kosten belaufen sich im Gesamten auf ca. 500.000,00 Euro, welche zu knapp 50% aus Fördermitteln und zu 50% aus den Mitteln des städtischen Haushaltes zur Verfügung gestellt wurden.

Das HLF ist mit einer Gruppenkabine versehen. Das heißt auf dem Fahrzeug finden 9 Kameraden Platz, welche aus dem Gruppenführer, Maschinisten, Melder, Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp bestehen. Noch in der Fahrzeugkabine befindlich sind 4 Atemschutzgeräte, eine Wärmebildkamera, ein Mehrbereichsmessgerät, Filter für Atemschutzmasken, Hand-sprechfunkgeräte und vieles mehr. Verladen



sind auf dem Fahrzeug ein schweres Rettungsgerät und die notwendigen Werkzeuge wie hydraulische Schere und Spreizer, sowie diverse Zylinder und Unterbaumöglichkeiten. Eine Rotzler Winde am Fahrzeug rundet die

Palette der Möglichkeiten zur technischen Hilfe ab.

Das Fahrzeug verfügt, zur Bekämpfung von Bränden, einen Löschwassertank mit 2.400 Liter Wasser. Zahlreiche wasserführende Armaturen die B- und C-Strahlrohre, 2 Zumischer für Schaum, Mittel- und Schwertschaumrohr, ein mobiler Wasserwerfer und Schlauchmaterial.

Auf dem Fahrzeugdach befinden sich eine Schiebleiter, 4 Steckleiterteile, 6 Saugschläuche nebst Saugkorb und diverses Kleinmaterial.

Zum 2. Framo- und Barkastreffen, auf dem Gelände der Firma Sonnenberg, konnte die Freiwillige Feuerwehr das HLF 20 offiziell einsatzbereit melden. Jetzt steht es als hochmodernes Werkzeug zur Verfügung.

Vielen Dank auch an den evangelischen Pfarrer Friedrich Scherzer und an den katholischen Geistlichen Matthias Kocner, die im Rahmen der Veranstaltung das neue Fahrzeug gesegnet haben.

Im Namen der Stadtverwaltung Hainichen, des Oberbürgermeisters

und allen Bürgern wünschen wir dem Wehrleiter Sandro Weiß und seinem Team allzeit gute Fahrt. Wir sind stolz, so eine funktionierende Wehr in Hainichen und den Ortsteilen zu haben.

Fotos: Sven Illgen

Text: Max Kermes, 2. stellvertretender Oberbürgermeister



Jahreshauptversammlung der FFW Hainichen am 9.6.2023

Am 9.6.2023 konnten Wehrleiter Sandro Weiß und sein Stellvertreter Toni Rinke einen Großteil der Kameradinnen und Kameraden sowie zahlreiche weitere Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen.

Zu den Gästen, welche der Einladung gefolgt waren, gehörte der 2. stellvertretende Oberbürgermeister Max Kermes sowie die Stadträte Joachim Fänder, Thomas Kühn und Benjamin Kupey.

Insgesamt wurden die Wehren der Stadt Hainichen (Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf/Falkenau, Hainichen, Schlegel) im Vorjahr zu 90 Einsätzen gerufen.

Die Ortsfeuerwehr Hainichen konnte insgesamt 82 Einsätze verzeichnen. Darunter waren auch überörtliche Einsätze, so im Gewerbegebiet Berbersdorf und ein Gefahrguteinsatz auf der A 14.

47 Kameraden der Ortsfeuerwehr Hainichen sorgen dafür, dass die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr das ganze Jahr über gegeben ist. Dabei werden sie häufig von Kameraden der Ortsteile unterstützt, die im Alarmfall ins Gerätehaus nach Hainichen kommen.

Zu den größeren Einsätzen gehörten der Brand in Bockendorf, der Wohnungsbrand in der Thomas-Müntzer-Siedlung, der Flächenbrand in Schlegel und die Übung (Brand Lederfabrik) mit allen Ortsfeuerwehren. Zum Glück sind bis auf leichte Blessuren, alle Kameradinnen/Kameraden nach ihrem Einsatz wieder gesund im Gerätehaus und bei ihren Familien angekommen.

Neben den Einsätzen konnten die Kameraden und Kameradinnen zu den Diensten, welche alle 14 Tage am Montag und jeden letzten Frei-

tag im Monat stattfinden, ihr Wissen erweitern. Vielen Dank an die Ausbilder, welche sich akribisch auf die Dienste vorbereiten und ihr Wissen mit den Kameradinnen und Kameraden teilen.

Beim Stadtwettkampf im Löschangriff konnte die Ortsfeuerwehr Hainichen den 2. Platz erringen.

Zahlreiche Aktivitäten konnten im Vorjahr durchgeführt werden. Darunter die jährlich stattfindende Auszeichnungsveranstaltung der Jubilare der Gemeindefeuerwehr, diesmal im DGH Bockendorf, eine Stadtführung mit Thomas Kühn, in welcher dieser Ecken zeigte, die selbst vielen Hainichenern noch nicht bekannt waren.

Im November bekamen die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr die Möglichkeit, ihren Jugendwart und Stellvertreter neu zu wählen. Tommy Brinkmann löste dabei Uwe Schulz, Julian Claus, Jens Köhler ab. Beide hatten dieses Amt viele Jahre inne und waren nicht erneut zur Wahl angetreten. Vielen Dank für die vielen Stunden Freizeit, welche sie in die Jugendfeuerwehr investiert haben. Tommy und Julian wünschen wir alles Gute. Ihr habt eine starke Jugendfeuerwehr übernommen.

Des Weiteren konnte das jährlich stattfindende Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen mit mehreren Kameraden abgesichert werden.

Im Dezember konnten durch eine Aktion eingesammelte Spenden aufgeteilt werden. Wie versprochen, wurde die Spende an die Jugendfeuerwehren Cunnersdorf und Hainichen sowie den Verein krebskranker Kinder, aufgeteilt. Die Spende konnten im Dezember überreicht werden.

Nachdem Sandro Weiß seine sehr informative Ansprache, welche das zeitliche Limit nicht überschritt, beendet hatte, kamen die Gäste zu Wort.

Max Kermes, 2. stellv. Oberbürgermeister, bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Er und die Stadträte stehen hinter den Kameraden aller Ortswehren. Er lobte die sehr gute Zusammenarbeit. Die anwesenden Stadträte schlossen sich den Glückwünschen an. Sie nahmen auch mit, wo der Schuh drückt. So ist das Gerätehaus für die Anzahl der Kameraden, derzeit ein Stück weit zu klein. Nur ein Anbau könnte das Problem beheben.

Neben den Beförderungen, welche die Kameraden für die geleistete Arbeit und absolvierten Lehrgänge erhielten, wurden auch die Jubilare nachträglich ausgezeichnet.



Beförderungen:

Julian Claus zum Oberfeuerwehrmann
 Dennise Lautenschläger zur Hauptlöschmeisterin
 Philipp Ettrich zum Feuerwehrmann
 Daniel Fischer zum Feuerwehrmann
 Dirk Grützner zum Feuerwehrmann

Zum Schluss stand die Wahl des Ortsfeuerwehrausschusses an. Dem neuen Ausschuss gehören künftig David Bischoff, Florian Claus, Christian Meisel und Matthias Seifert an. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl,

alles Gute für die Arbeit und dem bisherigen Gemeindefeuerwehrausschuss ein großes Dankeschön für die gute Arbeit.

Da sich Sandro Weiß bei der Beschaffung des neuen HLF außerordentlich ins Zeug gelegt hatte, wurde er vom „alten“ Ortsfeuerwehrausschuss mit einem Präsentkorb überrascht.

Gut Schlauch wünschen alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen.

Text: Freiwillige Feuerwehr, Bilder: Sven Illgen



Bauarbeiten des 5. Bauabschnitts nun auch im Bereich Blumenuhr abgeschlossen

Mit der Montage der neuen Blumenuhr durch die Fa. Zachariä aus Leipzig am 31.05.2023 wurde der 5. Bauabschnitt der denkmalgerechten Umgestaltung des Stadtparks abgeschlossen. Der Bauhof hat unmittelbar danach mit der Bepflanzung des Areals begonnen. Die Tiefbauarbeiten wurden durch die Fa. BS Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma erbracht. Das neue Gelände wurde von der ortsansässigen Fa. Sonnenberg eingebaut. Für die Bohrung des Brunnens zeichnete die Fa. Homilius aus Bobritzsch und für die Brunrentechnik die Fa. Pumpen Veit aus Oederan Verantwortung. Mit der Erneuerung der Tech-

nik für die Blumenuhr war die Fa. Zachariä GmbH aus Leipzig beauftragt. Planung und Bauüberwachung erfolgten wie auch in den Vorjahren durch Fr. Bilz von den JACOB + BILZ Landschaftsarchitekten aus Chemnitz. Für die Umsetzung des Stadtpark-Konzeptes erhält die Stadt Hainichen eine 2/3-Förderung aus dem Förderprogramm „Städtebau“. Die Gesamtkosten für den 5. BA belaufen sich auf rund 127,5 TEUR und werden mit rund 85 TEUR gefördert.

*Thomas Böhme
 Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt*



Dorffeste in Riechberg/Siegfried und Gersdorf/Falkenau am dritten Juniwochenende



Unsere einwohnermäßig zwei größten Ortsteile feierten beide am dritten Juniwochenende Dorffest. Während man in Gersdorf/Falkenau auf der Wiese hinterm Feuerwehrgerätehaus an einem Tag feiert, dauert das Dorffest in Riechberg/Siegfried von Freitag bis Sonntag. Da die beiden Orte geographisch recht weit voneinander entfernt liegen, gab es glücklicherweise keinen „Konkurrenzkampf“ um die Gäste. Beide Feste fanden mit guter Resonanz statt. In Gersdorf/Falkenau besuchte insbesondere die ältere Generation am Samstagnachmittag das Kaffeekränzchen mit selbstgebackenen Kuchen, während am Abend eine bunte Mischung aus allen Altersgruppen und auch einigen Gästen aus der Stadt das Festgelände bevölkerte. Die Tombola-Lose waren schnell ausverkauft, die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg sowie mit Kinderschminken und

Zielspritzen vergnügen. Nächstes Jahr gibt es mit dem 30. Feuerwehr- und Kinderfest übrigens ein kleines Jubiläum.

In Riechberg begann das durch den Riechberger Dorfclub, der 2023 sein 25jähriges Jubiläum feiern kann, organisierte Fest am Freitag mit einem Fackelumzug unter der Beteiligung des Roßweiner Fanfarenzugs, gefolgt von Diskomusik der 90er und 2000er Jahre. Mit Begleitung der Bräunsdorfer Feuerwehr zogen viele Familien mit ihren Kindern die Dorfstraße entlang. Am Samstag gab es dann Livemusik mit „Linie 6“, gefolgt vom traditionellen Frühschoppen am Sonntagvormittag mit „Klausi“ und der Schalmeienkapelle Großpösna.

Vielen Dank allen Organisatoren der beiden Dorffeste.

Dieter Greysinger

Oldtimerrallye Kriebstein zu Gast im Hainichener Stadtpark



Ein tolles Motiv ergab sich um die Mittagszeit des 16.6. beim Besuch im Hainichener Stadtpark. Rund 60 historische Motorräder, alle zwischen Baujahr 1909 und 1939 sowie ein Austin Oldtimerauto machten an diesem Tag Station in Hainichen.

Sie gehörten zur 8. Oldtimerrallye Kriebstein, welche am Samstag, 17.6.2023 um 10 Uhr vor der Jugendherberge in Falkenhain startete. Die ersten der insgesamt gemeldeten 180 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland waren bereits am Abend

des 15.6. an die Talsperre Kriebstein gekommen.

Bei der Orientierungsfahrt durch das Striegistal bis nach Hausdorf machte man um die Mittagszeit in der Apotheke im Park Rast und wurde vom dortigen Team unter der Leitung von Norbert Hohmann kulinarisch aufs Beste verköstigt.

Bereits zum achten Mal fand dieses Ereignis Mitte Juni in Mittelsachsen statt. Die diesjährige Oldtimerrallye führte über Waldheim und Geringswalde bis nach Colditz. Hauptverantwortlicher der Oldtimerfreunde ist der Kriebsteiner Michael Fuhse.

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung übernahm die Bewachung der historischen Motorräder, die vor dem Gellert-Museum geparkt hatten, während die Motorradfahrer ihr Mittagessen einnahmen.

Herzlich Willkommen Michael Fuhse und seinen Fahrern in unserer Stadt und weiterhin gute, sichere sowie unfall- und pannenfreie Fahrt.

Dieter Greysinger

Graffito an der Waschstraße auf der Mittweidaer Straße zeigt Hainichener Produkte von einst und heute

Wir sind in unserer Stadt stolz auf unsere Historie, aber auch auf Produkte der heutigen Zeit. Um dies sichtbar zum Ausdruck zu bringen, entstand in den vergangenen Wochen an der Fassade der Waschstraße von Benny Oehme auf der Mittweidaer Straße ein Graffito mit eben genau diesen Produkten.

Die Autowaschanlage in Crumbach beherbergt übrigens eine der letzten „japanischen Kurzwaschstraßen“ in Deutschland überhaupt. Da es sich zudem dort um eine textile Autoreinigung handelt, passt das Graffito genau an dieser Stelle sehr gut ins Stadtkonzept. Maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war das Begleitteam in der Stadtverwaltung für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 mit Angelika Fischer, Leiterin des Gellert-Museums, sowie Steffen Krätzsch, Cornelia Morgenstern und Karin Brandt.

Nach der EDEKA-Fassade (Ende April) und dem Optikspielplatz an der Camera obscura (Mitte Mai) handelt es sich beim Graffito an der Waschstraße um die dritte spektakuläre Aktion, welche die Handschrift oben genannter Personen trägt, innerhalb von nur 2 Monaten. Über 2,5 Jahre intensive Vorbereitungen von der Recherche bis zur Finanzsicherung waren notwendig, bis die endgültige Umsetzung erfolgen konnte.

Auch wenn alle diese Aktionen durch uns im Zusammenhang mit „C2025“, der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 genannt werden, sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass keines der genannten Objekte einen Cent Zuschuss aus einem Fördertopf „Chemnitz 2025“ erhalten hat. Es gibt zahlreiche weitere Ideen des Begleitteams. Diese können aber nur umgesetzt werden, wenn neben vielen „guten Worten“ endlich auch Fördergelder für eine Umsetzung fließen. Diese sind aktuell aber leider nicht in Sicht.

Ich wandte mich vor rund 2 Jahren an die Museumsleiterin Angelika Fischer, weil ich wollte, dass unser Stolz auf Hainichener Persönlichkeiten, aber auch „Produkte made in Hainichen“ sichtbar zum Ausdruck kommen sollten.

Auch um das Lebenswerk der Menschen zu würdigen, welche zu DDR-Zeiten, häufig über Jahrzehnte, in einem der genannten Betriebe beschäftigt waren und nach der Wende mit den wirtschaftlichen Veränderungen und dem Niedergang der einheimischen Industrie bisweilen den Eindruck haben mussten, ihr bisheriges Lebenswerk werde nur gering bzw. überhaupt nicht mehr wertgeschätzt. Heute stehen wir in Hainichen wirtschaftlich wieder sehr gut aufgestellt da, viele Mitbürger, die damals ihren Job verloren, können aus dieser Situation altersbedingt aber kein Nutznießen mehr ziehen.

Die Finanzierung erfolgte durch Preisgelder aus einem Wettbewerb des Klosterbezirkes Altzella und von der City-Offensive „Ab in die



Mitte!“. Die Endfassung und Umsetzung übernahm die Künstlergruppe Rebel-Art aus Chemnitz, die bereits die PoPs in Hainichen gestaltete, nach einem Vorentwurf von Jens Ossada.

Ganz fertig ist das Projekt noch nicht, es sollen noch Detailfotos und Textendfassungen erstellt werden, welche dann Vorort und auf unserer Internetseite www.hainichen-sehen.de Zusatz-

informationen vermitteln, vergleichbar mit der Bildergalerie am EDEKA-Markt der Generationen. Nachstehend eine kleine Auswahl der Produkte, die am Graffito zu sehen sind:

Produkte von einst:

- Ziegelherstellung im Hainichener Ziegelwerk mit Verbindung in unseren Ortsteil Falkenau
- Teddyplüsch, Seide für Geigenkästen bis hin zum Gebetsteppich aus der Möbelstoff- und Plüschweberei Hainichen
- Endmontage der BARKAS Kleintransporter durch die BARKAS Werke Hainichen
- Anspruchsvolle Wandbekleidung der Tapetenfabrik Europa (Produkte aus dem alten Hainichener Betrieb Anderlick sind aktuell übrigens bis 24.9. in den Kunstsammlungen Chemnitz (Ausstellung: Zeitlos schön? Tapeten der Jahrhundertwende) zu sehen
- Schweins-Leder für Hände, Füße, Jacken oder Taschen mit der Spezialität „Pig-Reptil“ durch die Lederfabrik Hainichen

Produkte von heute:

- Schneemänner bis City Kids der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg
- Ausziehbare Faltschirme der Firma Schindler Faltschirme
- Kompressen, Tupfer, Spezialverbandstoffe – seit 1886 der Firma Kerma Verbandstoffe
- Striegistaler Zwerge durch die Molkerei Hainichen – Freiberg – leider nicht mehr in Hainichen ansässig
- Koschere Milch (bis 2020) der Agrargenossenschaft Hainichen/Pappendorf produziert in der Milchviehanlage Cunnersdorf

Wenn die restlichen Dinge noch abgearbeitet sind, soll das Graffito im Rahmen einer größeren Einweihungsfeier der Öffentlichkeit erklärt werden. Ein Preview gab es im Vorfeld der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause am 28.6.2023.

Vielen Dank allen, die zur Realisierung dieser tollen Sache für unsere Stadt beigetragen haben.

Dieter Greysinger

Neue Sitzgelegenheit am Eingang zur Verschönerung – gesponsert durch Matthias Riepler aus Hainichen

Am Eingang des Wanderweges zur Verschönerung, ganz in der Nähe vom Getränkemarkt Kern, konnte durch den Städtischen Bauhof eine neue Sitzgelegenheit für müde Wanderer aufgestellt werden.

Es handelt sich dabei sogar um eine „Holzsitzgruppe – made in Hainichen“. Das schönste dabei: Sie wurde auch noch gesponsert! Matthias Riepler, der am unteren Ende des Ottendorfer Bergs auf dem Areal der ehemaligen Wertstoffannahme eine Holzstube betreibt, stellte sie unserem Bauhofleiter Sandro Weiß kostenlos zur Verfügung. Vielen Dank dafür!

Damit können Wanderer jetzt an beiden Enden des Verschönerungswegs rasten. Denn am ehemaligen Bahnhaltepunkt Kratzmühle wurde vor einem Jahr eine artgleiche Sitzgruppe aufgestellt.

Ein Teilstück des dazugehörigen Wanderwegs an der Kratzmühle wurde erst kürzlich im Rahmen eines „Subbotniks“ durch den Ortschaftsrat und die Einwohner von Schlegel saniert.

Auch hierfür vielen Dank.

Bild: Sandro Weiß, Bauhofleiter

Text: Dieter Greysinger



Aktuelle Information zur Straßenbeleuchtung in unserer Stadt und ihren Ortsteilen

Der Technische Ausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung vom 19. April 2023 einen Beschluss zur Optimierung der Verbrauchskosten der Straßenbeleuchtung im Gebiet der Stadt Hainichen gefasst. Die ursprünglich umgesetzte komplette Nachtabschaltung zwischen 23 und 5 Uhr wurde damit aufgehoben.

Der mit der Wartung beauftragte Kollege ist seitdem kontinuierlich mit der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen beschäftigt, was dazu führt, dass die Ergebnisse zwischenzeitlich auch für die Anwohner sichtbar sind. Zudem werden im Rahmen der turnusmäßigen Instandsetzung die vorhandenen Leuchten „peu a peu“ auf LED umgerüstet.

Erste größere zusammenhängende Umrüstungsmaßnahmen fanden bereits statt und sind in den Bereichen Albertstraße, Schulstraße, Oberer und Unterer Mühlgraben, Bergstraße, Oberer und Unterer Stadtgraben, Wiesenstraße, Gerichtsstraße, Äußere Gerichtsstraße, Am Damm, Spülgasse, Ottendorfer Hang, Neumarkt, Brückenstraße, Mühlstraße, Friedhofstraße, Kohlengasse, Kupferschmiedegasse und Talstraße zu sehen.

Bislang konnte rund 1/3 der gesamten Beleuchtung umgestellt werden. Ziel ist es, dieses Jahr noch mindestens ein weiteres Drittel der Beleuchtung umzurüsten und 2024 die genannte Umrüstmaßnahme abzuschließen. Auch damit gehen Kosteneinsparungen einher.

Im Bereich des Stadtkerns wurden auch die vom Stadtrat beschlossenen Änderungen zur Abschaltung umgesetzt. Diese Leuchten werden außer am Wochenende und nach Vereinbarung unter der Woche jetzt nur noch zwischen 0:30 Uhr und 3:45 Uhr abgeschaltet.

Wie mit dem Thema in den Ortsteilen umgegangen wird, hatten wir den Ortschaftsräten zur Entscheidung überlassen. Darüber wurde bereits an anderer Stelle berichtet.

Diese abgeschalteten Leuchten sind mit einer Kennzeichnung am Mast, dem sogenannten „Laternenring“ gekennzeichnet. Diese Kenn-

zeichnung ist ein offizielles Verkehrszeichen. Bitte beachten Sie, dass sich daraus Pflichten aus Straßenverkehrsordnung ergeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer solchen Lampe während der Nachtstunden abstellen.

Zusätzlich soll zur Einsparung des Stromverbrauches in einzelnen Bereichen jede zweite Lampe dauerhaft ausgeschaltet werden. Diese Lampen wurden mit einem zusätzlichen roten Punkt (Durchmesser ca. 6 cm) markiert.



Betroffen von den kürzlich vorgenommenen Veränderungen zur dauerhaften Abschaltung jeder zweiten Leuchte sind bislang die folgenden Bereiche: Nossener Straße bis zum ehemaligen Gasthof Ottendorf, Poststraße, Ernst-Thälmann-Straße, Frankenberger Straße, Bahnhofplatz, Schlegel – entlang der B 169, Schlegeler Straße bis Am Viebich. Mir sind bislang darüber keine Beschwerden zu Ohren gekommen, was ich als Beweis erachte, dass trotzdem eine ausreichende Beleuchtung gegeben ist.

Mit diesen Änderungen bei der Straßenbeleuchtung sollte es möglich sein, die mit dem ursprünglich im Dezember 2022 gefassten und dann revidierten Beschluss, die Straßenbeleuchtung zwischen 23 Uhr und 5 Uhr komplett abzuschalten, angestrebte Kostendämpfung zu erreichen.

Wir danken allen für Ihr Verständnis für diese Maßnahmen.

Mathias Lippert

Sachbearbeiter Hochbau

Verbraucherberatung im ländlichen Raum – Beratungsbus der Verbraucherzentrale kommt bis Jahresende mehrfach zum Wochenmarkt nach Hainichen

Für die Hainichener Einwohner gibt es ab Mitte Juli die Möglichkeit, sich von der Verbraucherzentrale Sachsen beraten zu lassen. Der Beratungsbus wird zum Wochenmarkt am 12.07., am 09.08. und am 13.12.2023 jeweils in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Markt in Hainichen vor Ort sein. Um weitere Informationen zu erhalten oder einen persönlichen Termin zu vereinbaren, können Interessierte das Kontaktformular auf der Website der Verbraucherzentra-

le Sachsen nutzen: <https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsstellen/hainichen-mobil>. Dort finden Sie auch eine Übersicht über weitere Beratungsangebote und Termine.

Anna-Lena Wagner

Auszubildende

Stadt Hainichen

Aus dem VW Autohaus Schimmel wird Pflege-Wohngemeinschaft „Natürlich Wohnen“

Eine sehr erfreuliche Entwicklung hat das Areal im Bereich der Äußeren Gerichtsstraße zwischen dem RHG Landhandel und der Firma Autodeltass in den letzten Jahren genommen. War dieses Quartier unserer Stadt vor einiger Zeit noch ein echtes Problemviertel mit leer stehenden Gewerbeimmobilien und einzelnen Brachen, so entwickelte sich daraus, dank mehrerer Privatinitiativen, ein attraktives Wohngebiet mit Gewerbeeinheiten.

Jüngster Mosaikstein dieser erfreulichen Entwicklung ist die Umgestaltung des ehemaligen VW Autohaus Schimmel zur Pflege-Wohngemeinschaft „Natürlich Wohnen“ unter der Federführung der Z & L Zusammen Leben GmbH innerhalb der Zwinscher und Ludwig Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Königshain-Wiederau.

Im Juli 2023 sollen dort die ersten der 12 neu entstandenen, attraktiven Wohneinheiten im Grünen bezogen werden.

Das Leben in einer Wohngemeinschaft ist eine individuelle Alternative zur Versorgung in einem Pflegeheim. In einer kleinen Wohngruppe hat jeder Bewohner einen privaten Rückzugsort, dennoch wird aber keiner in der Gemeinschaft alleine gelassen.



Alltägliche Dinge werden gemeinsam erledigt, so werden Mahlzeiten vor- zubereitet und auch gemeinsam eingenommen.

Ein individuelles Pflege- und Betreuungsangebot rundet die Palette der auf der Äußeren Gerichtsstraße angebotenen Dienstleistungen ab, welche in der Pflege Wohngemeinschaft „Natürlich Wohnen“ angeboten wird. Rund um die Uhr ist Personal der Häuslichen Krankenpflege „Zusammen Leben“ vor Ort. Die Z&L Unternehmensgruppe ist aktuell in mehreren Orten unseres Landkreises aktiv. Schön, dass

Frank Zwinscher und sein Team sich entschieden haben, auch in Hainichen „ihre Zelte aufzustellen“. Das Unternehmen ist laufend auf der Suche nach Mitarbeitern. Über aktuelle Stellenangebote kann man sich im Internet unter <https://zl-altenpflege.com/sachsen> informieren.

Ich besuchte Frank Zwinscher am 7.6.2023 vor Ort und war sehr erfreut über den gelungenen Umbau des früheren Autohauses, der dank der Initiative der beiden Hainichener Beate Janus und Dirk Glatte realisiert werden konnte.

Dieter Greysinger

AUS UNSERER PARTNERSTADT DORSTEN

Stadt Hainichen war beim Schützenfest im Dorstener Stadtteil Dorfhervest gut vertreten



Die Mitglieder zweier Schützenvereine aus unserer Partnerstadt Dorsten (Feldmark 1 und 2 und Dorf-Hervest) gehören seit mittlerweile zwei Jahrzehnten fest zum Bestandteil des Hainichener Parkfests.

Trotz einer über 500 Kilometer

langen Anreise machen sich alljährlich zahlreiche Schützen, manche in Begleitung der Partnerin, auf, um unsere Stadt zu besuchen. Dabei wurden auch schon viele Freundschaften geschlossen.

Der Grund für den wechselseitigen Besuch ist die tief verankerte Schützenfreundschaft mit der Hainichener Priv. Schützengilde, die ebenfalls schon seit vielen Jahren alljährlich zu einem der Schützenfeste in der Feldmark bzw. in Dorf-Hervest nach Dorsten fährt.

Schon seit vielen Jahren hatten meine Frau und ich eine Einladung, unsere Schützen in die Stadt an der Lippe zu begleiten, mit der wir schon seit mittlerweile 33 Jahre eine sehr gut funktionierende Städtepartnerschaft haben.

In der Vergangenheit standen bei mir oft „Zwangstermine“ in Hainichen im Weg, weshalb wir der Einladung nicht Folge leisten konnten. Als es dann doch funktioniert hätte, kam die Corona-Pandemie und die Schützenfeste mussten abgesagt werden.

Vom 8.6. bis 11.6.2023 war es dann endlich einmal so weit und ich konnte mit meiner Frau den schon so lange angekündigten Besuch in Dorsten durchführen. Da der Donnerstag, 8.6. in Hessen und Nordrhein-Westfalen ein Feiertag war (Fronleichnam), war die Autobahn in Richtung Ruhrgebiet bei der Anreise erstaunlich frei.

Wir erlebten gemeinsam mit 11 Hainichenerinnen und Hainichenern erlebnisreiche Tage bei hochsommerlichen Temperaturen in Dorf-Hervest. Die Schützenfeste haben in dieser Region unseres Vaterlands eine lange Tradition und verbinden Geselligkeit mit ernsten Themen wie Totengedenken und dem Festgottesdienst. Besonderer Höhepunkt ist der Schützenumzug.

Natürlich traf ich mich bei dieser Gelegenheit auch mit meinem Dorstener Amtskollegen Tobias Stockhoff sowie seinem Vorgänger im Amt, Lambert Lütkenhorst. Letztgenannter, der wenige Tage vor dem Erscheinen dieses Gellertstadtbote seinen 75. Geburtstag feiern konnte, war alleine von Dezember 2022 bis März 2023 dreimal in Hainichen. Auch ein Beweis für die Lebendigkeit unserer Städtepartnerschaft.

Gemeinsam fuhren wir durch die flächenmäßig große Stadt, welche mit 171 km² rund 3 ½ mal so groß wie Hainichen ist. Mit 76.000 Einwohnern beträgt die Einwohnerzahl Dorstens neunmal so viele Menschen, wie derzeit in Hainichen leben. Allerdings ist Dorsten trotz der vielen Bewohner eine Stadt im Grünen, viele Ortsteile, so auch Dorf-Hervest, sind ländlich geprägt und es gibt viel Landwirtschaft.

Bereits seit der Wiedergründung der Priv. Schützengilde Hainichen im Jahr 2003 besuchen Schützenbrüder aus Dorf-Hervest das Hainichen



Park- bzw. Schützenfest. Damals waren es 12 Personen, die sich auf dem Weg nach Hainichen machten, in diesem Jahr kommt sogar ein großer Bus mit Mitgliedern der beiden vorgenannten Schützenvereine und einem Spielmannszug in unsere Stadt. 2003 fand das Bürgervogelschießen übrigens noch am alten Sportplatz an der Frankenberger Straße statt. Mit Thomas Steifa, Dirk Börger (Oberst), Simon Damm, Willi Holtkamp, Andreas Künsken, Andreas Loncki, Rainer Einhaus-Bergmann und Michael Wessels stammen immerhin 8 Hainichener Bürgerschützenkönige der letzten 20 Jahre aus Dorf Hervest. Michael



Wessels war zum Zeitpunkt des Festbeginns in Dorf-Hervest übrigens gleichzeitig aktueller Schützenkönig des dortigen Schützenvereins. Dreimal ging der Titel während dieser Zeit in die Feldmark und einmal nach Holsterhausen.



Mir wurden beim Schützenfest in Dorf-Hervest gleich mehrere Ehren zuteil, so durfte ich in der Pferdekutsche mit Tobias Stockhoff mitfahren und während des Schützenzugs mit dem „Stabsarzt“ Rainer Naujoks „hochprozentige“ Medizin verteilen.

Das Festzelt war an allen Tagen sehr gut besucht, am Freitag war unter anderem Peter Wackel, ein absoluter Stargast der Partyszene, zu Gast. Als Gastgeschenk hatten wir ein gerahmtes Bild mit einer persönlichen Widmung mitgebracht.

Insgesamt verlebten wir sehr schöne Tage in Dorsten, einer Stadt, die immer einen Besuch wert ist und werden sicherlich auch zum Schützenfest in der Feldmark dort im nächsten Jahr vorbeikommen.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

In der 3. Sitzung des Technischen Ausschusses am 22. März 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: TA/008/2023 22.03.2023
Vorlage Nr.: BV/061/2023

Antrag der Langenstriegis-Bockendorf GmbH & Co. KG auf Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen in Frankenberg, Ortsteil Langenstriegis sowie Hainichen, Ortsteil Bockendorf - Stellungnahme der Stadt Hainichen

Das Einvernehmen zum Antrag der Langenstriegis-Bockendorf GmbH & Co. KG auf Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen in Frankenberg, Ortsteil Langenstriegis sowie Hainichen, Ortsteil Bockendorf wird versagt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Beschluss Nr.: TA/009/2023 22.03.2023
Vorlage Nr.: BV/062/2023

Antrag der Sabowind GmbH Freiberg auf Erteilung der immissions-schutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb zweier Windkraftanlagen auf den Flurstücken 164/1 und 153 der Gemarkung Cunnersdorf - Stellungnahme der Stadt Hainichen

Das Einvernehmen zum Antrag der Sabowind GmbH Freiberg auf Erteilung der immissions-schutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb zweier Windkraftanlagen auf den Flurstücken 164/1 und 153 der Gemarkung Cunnersdorf wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 5
Stimmhaltungen: 2

Beschluss Nr.: TA/010/2023 22.03.2023
Vorlage Nr.: BV/064/2023

Antrag der Sabowind GmbH Freiberg auf Erteilung der immissions-schutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage auf dem Flurstück 260 der Gemarkung Eulendorf - Stellungnahme der Stadt Hainichen

Das Einvernehmen zum Antrag der Sabowind GmbH Freiberg auf Erteilung der immissions-schutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage auf dem Flurstück 260 der Gemarkung Eulendorf wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 5
Stimmhaltungen: 2

Beschluss Nr. TA/011/2023 22.03.2023
Vorlage Nr.: BV/063/2023

Vergabe einer Bauleistung – Jahresvertrag Straßeninstandsetzung 2023 (Winterflickung)

Der Vergabe der Bauleistung – Jahresvertrag

Straßeninstandsetzung 2023 (Winterflickung) – an die Firma Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH, Falkenauer Straße 22, 09661 Hainichen in Höhe von 95.469,18 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Beschluss Nr.: TA/012/2023 22.03.2023
Vorlage Nr.: BV/066/2023

Abbruch der Gebäude Am Rahmenberg 2 und 3 im Rahmen der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ Programmteil Aufwertung, Stadtumbaugebiet „Stadtkern“

Der Technische Ausschuss beschließt den Abbruch der Gebäude Am Rahmenberg 2 und 3 im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ als Zuschuss in Höhe der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 53.550,00 € mit der Maßgabe, dass diese Freiflächen nicht mehr für eine Bebauung zur Verfügung stehen und als Grünfläche genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 3
Nein-Stimmen 2
Stimmhaltungen: 1
Befangenheit: 1

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Es ist wieder soweit – Mitreiter für den enviaM-Städteettbewerb 2023 dringend gesucht!

Beim Blick in die bisherigen Anmelde Listen für den EnviaM-Städte Wettbewerb am Parkfest-Sonntag, 23.7.23 von 12 bis 18 Uhr sind aktuell unsere Sorgenfalten sehr groß. Wir benötigen insgesamt (mindestens) 108 Teilnehmer und haben aktuell erst 16. Das sind nicht mal 15 %. Bitte unterstützen Sie uns auch 2023 mit Ihrem sportlichen Engagement für einen guten Zweck. Zum wiederholten Mal findet der enviaM Wettkampf im Rahmen des Parkfestes statt. Motto: Viele Mitstreiter erradeln Geld für drei Projekte der Stadt Hainichen.

1. Anschaffung einer Ladestation für e-Bikes
2. Errichtung einer Märchenwiese im Stadtpark
3. Neupflanzung von Bäumen im Stadtpark und Stadtgebiet

Wir hoffen sehr, dass Sie mit Ihren Kindern auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie sind und die Stadt Hainichen tatkräftig unterstützen. Es steht wiederum ein Kinderrad für Personen bis 1,50 m Körpergröße zur Verfügung sowie ein Erwachsenen-Rad für alle anderen. Kinder auf dem Kinderfahrrad radeln nur 5 Minuten, Personen über 1,50 m Körpergröße dann maximal 10 Minuten.

Der Wettkampf findet in diesem Jahr am Sonntag, den 23.07.2023 zwischen 12 und 18 Uhr auf der Oederaner Straße neben dem Haupteingang zum Stadtpark statt. Zeigen Sie sportlichen Ehrgeiz und seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie, immer unter dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark!“.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

16.06.2023 Lio Größchen, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

15.05.2023 Renè Krause & Carina Fischer-Krause, geb. Fischer, wohnhaft in Striegistal OT Goßberg

13.06.2023 Nico Mann & Jasmin Hoyer, wohnhaft in Hainichen

23.06.2023 Andreas Zarembo & Ramona Lange, wohnhaft in Hainichen und Nürnberg

Sterbefälle

24.06.2023 Erna Schmidt, geb. Iffländer, 1932, Hainichen

26.06.2023 Brunhilde Pilz, geb. Gegenfurtner, 1944, Hainichen

Sitzungstermine

voraussichtliche Sondersitzung des Stadtrates

Dienstag, den 01.08.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 05.09.2023
Cunnersdorf	Donnerstag, den 07.09.2023
Eulendorf	Montag, den 11.09.2023
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 07.09.2023
Riechberg-Siegfried	Montag, den 11.09.2023
Schlegel	Donnerstag, den 07.09.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Teilnahmemeldebogen

zur Teilnahme am enviaM Städteettbewerb

Datum: Sonntag, 23.07.2023

- Ich nehme verbindlich am enviaM-Städte Wettbewerb teil. (bitte ankreuzen)
- Radfahren kleines Rad (bis 1,50 m Körpergröße, max. 5 Minuten) (bitte ankreuzen)
- Radfahren Erwachsenen-Rad (ab 1,50 m Körpergröße, max. 10 Minuten) (bitte ankreuzen)

Persönliche Angaben

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift:

Geburtsdatum:

evtl. Vereinsmitgliedschaft in:

Datum / Unterschrift

bei Kindern Unterschrift der Eltern

Für Rückfragen:

Telefon: _____

Handy: _____

E-Mail: _____

Bei eventuell auftretenden Fragen bitte an die Stadtverwaltung Hainichen, unter der Ruf-Nr. 037207 60-167 Frau Geisler oder per E-Mail an: evelyn.geisler@hainichen.de wenden.

Rückmeldung so schnell als möglich, spätestens bis 30.06.2023 erforderlich!

Die Einsatzzeit wird durch die Stadtverwaltung festgelegt und schriftlich bekannt gegeben. Die Wettkampfzeit ist von 12.00 bis 18.00 Uhr an der enviaM Bühne auf der Oederaner Straße. Vielen Dank für deine / Ihre Unterstützung.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

PROGRAMM

ALLE TAGE SCHAUSTELLER
EINTRITT FREI!



FREITAG, 21. JULI

2 PARKBÜHNE / FESTGEBIET

- ab 15:00 **LOS GEHT'S!**
Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung geöffnet
- ab 17:00 **WARM UP** mit Moderator Enrico Urban
- 20:00 **ERÖFFNUNG DES PARKFESTES** durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger mit der Ehrung verdienter Sportler und Kanonensalut des Schützenvereins
- 20:30 **THOR** Im Auftrag des Donnergottes entführt euch Thor in eine Welt fernab des Alltags. Genießt mit den Jungs eine rockig, explosive Zeit und lasst euch begeistern.



9 TECHNIKHALLE

HAINICHEN BEI NACHT

- 21:00 **MAT - K.**
- 22:00 **JULIFA special**
- 23:30 **AIRDICE**



SAMSTAG, 22. JULI

- 10:00 **VOGELSCHIESSEN** 5 um den Kreisschützenkönig des SSK4 an der Vogelstange
- ab 12:00 **LOS GEHT'S!** 2
Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung geöffnet
- 14:00 **SCHÜTZENPARADE AUF DEM MARKT**
- 14:30 **KINDERPROGRAMM FRIDOLIN** 2
tanzt, spielt und zaubert mit den Kindern
- 14:30 **SCHÜTZENUMZUG**
mit den Lommatscher Spielleuten
- ca 15:30 **EINMARSCH DER SCHÜTZEN** 2
anschließend Platzkonzert
- ab 16:00 **FREIES VOGELSCHIESSEN** 5
um den Bürgerschützenkönig an der Vogelstange
- 16:00 **CORINNA ANDERS** 2
Herz trifft Schlager
- ca 19:30 **PROKLAMATION** 2
des Bürgerschützenkönigs auf der Parkbühne
- 20:00 **LATTENTATRA** 2 Die Partyband
- ab 22:00 **TEELICHTILLUMINATION**
durch die Stadtgärtnerei Hainichen und Mitarbeiter des Bauhofes



9 TECHNIKHALLE

HAINICHEN BEI NACHT

- 21:00 **MAT - K. & JAY T.**

SONNTAG, 23. JULI

- ab 10:30 **FRÜHSCHOPPEN** 3
• mit Stimmungskanone Flo • Freibieranstich durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger
- 11:00 **KÖNIGSSCHIESSEN** 5
der Schützengilde an der Vogelstange
- 12:00 **LOS GEHT'S!** 2
Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung geöffnet
- 12:00 **ENVIA STÄDTEWETTBEWERB** 6
an der Oederaner Str. bis 18:00
- 14:30 **TANZGRUPPEN** 2 TSV 1862 Hartmannsdorf
- 16:00 **RENE' ULBRICH** 2
Schlager hautnah
- 18:30 **REMEMBER CASH** 2
Tribute to Johnny Cash
- 20:00 **KRÖNUNGSFEIER DER SCHÜTZEN** 3
- 22:00 **ABSCHLUSSFEUERWERK** auf der „Wiese Reibitz“ präsentiert von den Schaustellern und Gastronomen.



WEITERE ANGEBOTE

SCHAUSTELLER & BEWIRTUNG

- FR. 15.00 - 02.00 SA. 12.00 - 02.00 SO. 10.30 - 22.00
- SA. **KUCHENBASAR & KINDERSCHMINKEN** 7
durch den DRK Ortsverein Hainichen
- SA./SO. **GEBIETSVERKEHRSWACHT** 1
Mittweida e.V. mit Wissensstraße, Infostand mit Ratschenrad, Motorrad- und Bremsimulator, Sehtestgerät
- SA. **GEMEINDEFEUERWEHR HAINICHEN** 8
ab 15:00 Städtewettkampf im Löschangriff

1 GELLERT-MUSEUM HAINICHEN

IM PARKSCHLÖSSCHEN - ÖFFNUNGSZEITEN

- SO. 13.00 - 17.00 UHR GEÖFFNET - EINTRITT FREI
- AUSSTELLUNGEN:**
BELUSTIGUNGEN DES VERSTANDES UND DES WITZES
Familie Gellert und die ganze Welt der Fabel

bis 22.10.23: **DURCHLAUCHT** Gellertprojekt von Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes Leipzig



P&W BAU Baumaschinenhandel und Vermietung
 P & W Bau GmbH
 Ländeburger Straße 64
 04278 Weidlich
 Telefon: 034227-68671
 E-Mail: info@pundw-baumaschinen.de
 www.pundw-baumaschinen.de | pundw_bau_gmbh | @pundw

Hinweis zur Hundeleinenpflicht in der Stadt Hainichen

In letzter Zeit sind vermehrt Hinweise im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen eingegangen, dass Hundeführer ihre Vierbeiner nicht an der Leine halten. Dies hat zuletzt zu mehreren gefährlichen Situationen geführt, bei der es sogar zu Personenschäden gekommen ist.

Wir möchten Sie hiermit nochmals darauf hinweisen, dass auf allen öffentlichen Straßen, Wegen, Anlagen und Einrichtungen Hunde zwingend an der Leine geführt werden müssen. Dies betrifft insbesondere den Stadtpark, die Rad- und Wanderwege sowie alle Spiel- und Sportplätze. Alle Regelungen finden Sie in der aktuell geltenden Fassung der Polizeiverordnung der Stadt Hainichen.

Eine ausgewiesene Freilauffläche für Hunde wird am ehemaligen Bauhofareal an der Mittweidaer Straße / Querstraße bereitgestellt. Hier können sich Hunde ohne Leine frei bewegen. Die Aufsichtspflicht obliegt jedoch weiterhin dem Hundeführer.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Polizeiverordnung der Stadt Hainichen verstößt, muss mit einem Ordnungswidrigkeiten-

verfahren rechnen. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von 5 € bis 1000 € geahndet werden. Es werden durch die Polizei sowie das Ordnungsamt regelmäßige Kontrollen durchgeführt.

Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass alle

Hunde die Hundesteuermarke der Stadt Hainichen zu tragen haben. Des Weiteren haben Hundeführer entsprechende Kotbeutel mit sich zu führen, um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen.



Ordnungsamt Stadt Hainichen

● NICHTAMTLICHER TEIL AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

2. Juli bis 22. Oktober 2023

»durchlaucht«. Fabeln von und nach Christian Fürchtegott Gellert. Projekt von Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes Leipzig.

Ein Buchprojekt von der Planung über Text, Illustration, Handsatz, Bucheinband gemeinschaftlich umsetzen, den komplexen Ablauf bis zur Veröffentlichung und mit der Einladungsgestaltung für die Ausstellung kennenlernen, durchspielen und dabei ein Thema durchleuchten, dazu waren die Studierenden eingeladen. Aus den verschiedenen Werkstätten betreuten Lehrende das Projekt unter Leitung von Prof. Christian Weihrauch.

Die Idee, dass einmal Christian Fürchtegott Gellert im Fokus stehen könnte, entstand im Gespräch mit Bettina Francke, Werkstattleiterin für Lithografie, beim Besuch einer Ausstellung. Überraschend kam es nun zur Realisierung durch die Hochschule. Hainichen stellte das Ausstellungsprogramm um, damit einerseits die kürzlich abgeschlossenen Arbeiten gezeigt werden und andererseits sich Lehrende mit den Studierenden zusammen präsentieren können. Die Betreuenden haben eine eigene originalgrafische Publikation zur Fabel »Der Maler« beigesteuert, während sich Studierende mit der Fabel »Der Tanzbär« auseinandersetzten. Freie, sehr verschiedene Interpretationen in Text und Bild in Kooperation mit Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes kamen hinzu. So waren letztlich insgesamt 35 KünstlerInnen und AutorInnen am »durchlaucht«-Projekt beteiligt, das zudem filmisch und fotografisch dokumentiert worden ist. Aufbau und Gestaltung der Ausstellung lagen jedoch in Museumsverantwortung. Auf die Publikumsreaktionen sind alle gespannt.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Montags, 10.7., 17.7. oder 24.7.2023, jeweils 15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwochs, 12.7. oder 19.7.2023, jeweils 10.30 Uhr bis 12 Uhr

»Abreibung in Farbe«. Kunstwerkstatt mit Frances Duarte.

Im Mittelpunkt steht die Monotypie, eine Technik, bei der einerseits auf einer Platte gemalt wird, bevor man per Handabreibung alles oder Teile davon auf ein Papier überträgt. Andererseits kann man die Platte mit Farbe einwalzen, Papier auflegen, dann zeichnen und abziehen. Alles lässt sich überlagern und kombinieren.

Für Experimentierfreudige ab 5 Jahren. Eintritt: regulär. Material: frei. Malerkittel für Kinder sind vorhanden, Erwachsene bitten wir entsprechende Kleidung mitzubringen.

Neben diesen Terminen sind Gruppen- bzw. Privattermine auch abends auf Absprache möglich.

unter Vorbehalt: Terrassenlesung am 2. August 2023, 19 Uhr

»Die beiden Mädchen und mehr ...« Veranstaltung anlässlich der Sonderausstellung mit Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes Leipzig. Bitte schauen Sie unter Museum > Veranstaltungen auf der Website.

Dreitageskurs 8.8., 10.8., 14.8.2023, jeweils 10 bis 14 Uhr
99 Arten, eine Geschichte zu erzählen.

Offene Probierwerkstatt für Stimme - Körper - Töne - Farben - Material für alle ab 11 Jahren.

Wer Lust hat, schließt sich dann der generationsübergreifenden mobilen Truppe für szenische Leseaktionen an.

Leitung: Barbara Dietrich

Kursgebühr: 6 Euro

Mittwoch, 9.8.2023 oder Dienstag, 15.8.2023, jeweils 10.30 bis 12 Uhr

»Kalligrafie«. Kurs mit Barbara Dietrich. Freies Schreiben und Gestalten mit Feder und teils farbiger Tusche. Für alle ab 7 Jahren.

Eintritt: regulär. Material: frei.

Malerkittel für Kinder sind vorhanden, Erwachsene bitten wir entsprechende Kleidung mitzubringen.

Mittwoch 30. August 2023, 19 Uhr Kunstgespräch

Frances und Everett Duarte erzählen über die Entstehung und Umsetzung der Bronzeskulptur zur Fabel von Leonardo da Vinci: »Die Hornisse und die Spinne«, die Izidro Duarte aus Südafrika modelliert hatte und 2022 im Park Hainichen aufgestellt worden ist. Eintritt: 5 Euro/3 Euro

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag	9.30 bis 12.00 Uhr und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag	9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag	geschlossen
Tel.: 037207 656209	
info@gaesteamt-hainichen.de	

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch	18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr (witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Ermäßigte 2,00 €
Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag/Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per E-Mail an tuchmacherhc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

08.07.2023 Praxis Dr. Martina Kaden
Weberstraße 13, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92521

09.07.2023 Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

15.07.2023 Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau, OT Milkau
03737 45235

16.07.2023 Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
03727 603906

22.07.2023-23.07.2023

Praxis Gerhard Hermsdorf
Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach
03737 43186

29.07.2023 Praxis Daniela Teich
Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
03727 2675

30.07.2023 Praxis Dr. Thoralf Meusel
Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg
037206 4180

● Apotheken

08.07.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.07.23	Ratsapotheker, Mittweida
10.07.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.07.23	Leo-Apotheke, Frankenberg
12.07.23	Rosen-Apotheke, Hainichen
13.07.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
14.07.23	Luther-Apotheke, Hainichen
15.07.23	Rosenapotheker, Mittweida
16.07.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.07.23	Sonnen-Apotheke, Mittweida
18.07.23	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
19.07.23	Stadt- und Löwenapotheker, Mittweida
20.07.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.07.23	Ratsapotheker, Mittweida
22.07.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.07.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.07.23	Rosen-Apotheke, Hainichen
25.07.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
26.07.23	Luther-Apotheke, Hainichen
27.07.23	Rosenapotheker, Mittweida
28.07.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
29.07.23	Sonnen-Apotheke, Mittweida
30.07.23	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
31.07.23	Stadt- und Löwenapotheker, Mittweida
01.08.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
02.08.23	Ratsapotheker, Mittweida
03.08.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.08.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.



Innige Verbindung

Konzert mit Mitgliedern
der Sächsischen Staatskapelle Dresden



Anya Dambeck, Lenka Matejakova, Dariya Hrynkiw,
Jörg Faßmann und Matthias Wilde spielen

das Klaviertrio in g – moll op. 17 von Clara Schumann
sowie das Klavierquartett in Es – Dur op. 47 von Robert Schumann

09. Juli 2023, 17.00 Uhr
Saal Goldener Löwe Hainichen

Tickets für 23,00 € erhältlich im Gästeamt, Markt 9, 09661 Hainichen
und an der Abendkasse

Veranstaltung mit Getränkeauschank

Anzeige(n)

AUS UNSEREN SCHULEN

Oberschule Friedrich-Gottlob-Keller besuchte Klassikstadt Weimar

Diesmal war der 04. Mai 2023, der Exkursionstag für die Klassenstufe 9 unserer Oberschule Friedrich-Gottlob-Keller in die Klassikstadt Weimar.

Innerhalb ihrer Klassen erkundeten die Schüler die Stadt der Klassik. Sie erfuhren in dem geführten Rundgang „Phönix aus der Asche“ etwas über die Bedeutung der Herzogin Anna Amalia für Weimar und ihre Bewohner, wandelten auf Goethes Spuren und besuchten das ehemalige Gartenhaus des Dichters.

Im Anschluss ging die kurze Fahrt von der Kulturstadt Weimar auf den Ettersberg nach Buchenwald. Der Gegensatz zwischen diesen beiden Orten, die doch so nah beieinander liegen, war dabei immer spürbar und in den Gesprächen ein wichtiges Thema.

Traditionell stand der Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald auf dem Programm. Am Gedenkstein legten wir Blumen nieder und hielten kurz schweigend inne. An mehreren Orten – wie dem Bunker, dem Karachoweg und dem Krematorium erfuhren Schüler wichtige Informationen über das einstige Konzentrationslager. Auch wenn uns diesmal das Wetter hold war, läuft einem doch ein Schauer über den Rücken, sodass der Rundgang durch das Gelände des Lagers sicher allen in besonderer eindrücklicher Erinnerung bleiben wird.

Weimar ist eine regelrecht quirlige Stadt. Dagegen war es dann in Hainichen, wo wir gegen Abend zurück waren, wieder beschaulich ruhig.

Birgit Reichert

Oberschule Friedrich-Gottlob-Keller



Anzeige(n)

Sonderurkunde für eine „Aktive Schau-rein! Schule“ zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen 2023 an die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen



Der Landkreis Mittelsachsen organisiert seit 2014 die „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“, als eine auf den auf den Landkreis zugeschnittene Form der sachsenweiten Aktionswoche „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“. Diese regionale Organisationsform hat sich bei Schulen und Unternehmen im Landkreis Mittelsachsen etabliert. Über 10.150 Schülerinnen und Schüler aus Mittelsachsen, aber auch aus benachbarten Landkreisen haben die Berufsinformationswoche bisher besucht.

Die organisatorischen und technischen Unterstützungsangebote des Organisationsteams sind bekannt und funktionieren. Das Konzept des Landkreises Mittelsachsen beinhaltet im Wesentlichen:

- regionaler Bezug auf den Landkreis Mittelsachsen,
- Verwendung einer eigenen Datenbank für den Landkreis Mittelsachsen (www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de),
- Abbildung von Ausbildungs-, Praktikums- und sonstigen Angeboten der Berufsorientierung,
- Layout mit Wiedererkennungswert für die Region,
- Veranstaltungstermine in der Regel ab 14:00 Uhr um Schulausfall gering zu halten,
- Möglichkeit für Eltern ihre Kinder zu begleiten.

Die Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen 2023 in Zahlen

beteiligte Unternehmen:	243
vorgestellte Ausbildungsberufe:	ca. 140
vorgestellte Berufe über ein Studium:	ca. 40
Veranstaltungen:	675
Veranstaltungsplätze:	5380
Broschüren gedruckt:	11.600
(auch an Schulen in Nachbarlandkreise)	
Schüler in der Zielgruppe:	10.152
(OS, FöSZ ab Klasse 7, GYM ab Klasse 9, weiterführende Schulen)	
Schüler teilgenommen:	1.466 (14 %)
durch Schüler gebuchte Plätze:	2.476
Sachsenweit nutzten 17.000 Schülerinnen und Schüler die Woche der offenen Unternehmen.	

Auszeichnung mit einer Sonderurkunde für eine „Aktive Schau-rein! Schule“ zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen 2023 an die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

- Seit 2018 werden Schulen durch SMK, SMWA und Regionaldirektion Sachsen mit einer Urkunde ausgezeichnet, die sich beispielhaft in der sachsenweiten Woche der offenen Unternehmen engagieren.
- Die Auszeichnung erhielten bisher: 2018: Heiner-Müller-Schule, Oberschule Eppendorf

- 2019: Oberschule Brand-Erbisdorf
- 2020: Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg
- 2021: keine Auszeichnung
- 2022: Evangelische Werksschule Milkau

- Es sollte die Schule gewürdigt werden, die sich (unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Schüler) besonders im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen engagiert. Die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule hat eine besonders positive Entwicklung bei der Einbeziehung der Woche der offenen Unternehmen in die schulische BO-Arbeit genommen. Auswahlkriterium war die enorme Steigerung der prozentualen Beteiligung von 2022 auf 2023 der Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Berufsorientierung erfasst sind (Oberschule ab Klassenstufe 7).
- Das Engagement Ihrer Schule und im Besonderen von Praxisberaterin Frau Schulze, sowie Frau Schädlich, als Ansprechpartnerin für die Organisatoren, war offensichtlich. Die Schule engagiert sich u.a. sehr aktiv im Arbeitskreis Schule – Wirtschaft Mittweida.
- Die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen besuchten im Schuljahr 2022/ 2023 insgesamt 458 Schülerinnen und Schüler (Klassenstufe 5 bis 10)
- 240 Schülerinnen und Schüler besuchen die Klasse 7 bis 10 und gehören damit in die Zielgruppe der Berufsorientierung. Davon beteiligten sich 165 Schülerinnen und Schüler. Das entspricht einer Beteiligung von rund 69 % der Zielgruppe. Die Beteiligung ist im Vergleich zu 2022 enorm gestiegen (von 7,67 % auf 69 %). Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler meldeten sich auf insgesamt 258 Veranstaltungsplätze an.

Die nächste Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen findet vom 11. bis 16. März 2024 statt. Rückfragen zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen an:

Landratsamt Mittelsachsen Pressestelle
 Büro Landrat Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Telefon: 03731 799-3305

Mail: presse@landkreis-mittelsachsen.de



FIRMENJUBILÄEN

20 Jahre Fitnessstudio Scharschuch in Hainichen

Bereits am 21. März diesen Jahres konnten Jörg und Michaela Scharschuch aus Hainichen mit ihrem Fitnessstudio „K 5 Sports- & Lifestyle“ ihr 20jähriges Firmenjubiläum feiern. Am 15.6.2023 besuchte ich das Team auf der Heinrich-Heine-Straße, um die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung zu übermitteln. Angefangen hat alles im März 2003: Jörg Scharschuch (gebürtiger Dresdner), der eigentlich aus dem Bereich des Bauhandwerks stammt und kurz nach der Wende nach Schlegel umgezogen ist, ist ein leidenschaftlich aktiver Sportler und war treuer Besucher des ehemaligen Fitnessstudios auf dem Gellertplatz.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends kam die Idee auf, wieder ein Angebot für aktive und sportliche Bürger in Hainichen zu schaffen. So eröffnete Jörg Scharschuch am 21.03.2003 in der Heinrich-Heine-Straße 28 sein eigenes Fitnessstudio. Die Räumlichkeit des damaligen PLUS-Markts auf der Heinrich-Heine-Straße 28, welches in den 90er Jahren ein chinesisches Restaurant beherbergt hatte, waren perfekt. Es hat eine Fläche von rund 400 m² und bietet Platz für mehr als 40 Fitnessgeräte.



Die Zahl der Kunden stieg mit den Jahren an, mehrere davon sind dem Fitnessstudio über die gesamten 20 Jahre treu geblieben. Neueste Anschaffung bei den Geräten ist ein Milon-Zirkel, wo man innerhalb einer Viertelstunde effektives Ganzkörpertraining durchführen kann.

Dank eines Chipkartensystems können die Kunden 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche das Fitnessstudio, welche seit einigen Jahren den Namen „K5 Sports- & Lifestyle“ besitzt, besuchen. Gerade Schichtarbeiter trifft man dort deshalb auch zu recht „unorthodoxen“ Zeiten an. 2017 eröffneten Jörg und Michaela Scharschuch in der Rathauspassage in Frankenberg ihr zweites Fitnessstudio. Dieses ist von der Größe her durchaus mit dem Hainichener Geschäftslokal zu vergleichen.

Wir wünschen dem fünfköpfigen Team viele weitere erfolgreiche Jahre Geschäftstätigkeit und gratulieren auch von dieser Stelle ganz herzlich zum 20jährigen Jubiläum.

Auf dem Bild zu sehen ist Mitarbeiter Hellmut Ullmann mit Jörg und Michaela Scharschuch.

Dieter Greysinger

Firmenjubiläum in Riechberg – 20 Jahre Fuhrgeschäft Harald Merzky

Auf 20 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit kann der Riechberger Harald Merzky zurückblicken. Am 25.6.2003 gründete er seinen Fuhrbetrieb auf seinem Grundstück zwischen Riechberg und dem Gehege in Bräunsdorf. Was im Kleinen begann (ein LKW) wuchs schnell auf 6 LKWs und die entsprechende Anzahl Mitarbeiter an. Zwischenzeitlich fahren unter der Regie von Harald Merzky noch 2 LKWs durch den Freistaat.

Daneben hat sich Harald Merzky trotz viel Arbeit im eigenen Betrieb auch gesellschaftlich engagiert, für mehrere Jahre war er stell-

vertretender Vorsitzender beim Riechberger FC.

Der Ortsvorsteher unseres Ortsteils Riechberg/Siegfried, Ingo Münch, besuchte Harald Merzky am 20. Jahrestag der Firmengründung und übermittelte die Glückwünsche des Ortschaftsrats, vom Oberbürgermeister und vom Hainichener Stadtrat.

Herzlichen Glückwunsch Harald Merzky zum 20jährigen Bestehen seiner Firma.

Bild: Ingo Münch

Text: Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

Anzeige(n)

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden	Nossener Straße
Heimaterde	Ziegelstraße
Heiterer Blick I und II	Am Bad
TMS	Thomas-Müntzer-Siedlung
Sonnenschein	Steinweg/Berthelsdorf
Sommerfrische	Frankenberger Straße

Ihr Ansprechpartner:

Frau Karin Rommel-Erlar, Telefon: 01 76 71 21 20 06

Der Vorstand

„Unternehmen mit Best-Practice-Veranstaltung“ zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen 2023 an das DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen



Information zur Auszeichnung „Unternehmen mit Best-Practice-Veranstaltung“ zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen:

- Seit 2017 werden Unternehmen durch SMK, SMWA und Regionaldirektion Sachsen mit einer Urkunde ausgezeichnet, die sich beispielhaft in der sachsenweiten Woche der offenen Unternehmen engagieren.
- Auswahlkriterien sind Praxisnähe, Zielgruppenorientierung, Nachhaltigkeit, Engagement, Gastfreundlichkeit. Die Vorschläge werden durch die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft erbracht.

Nachsatz Herr Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Erfreulicherweise ging in diesem Jahr einer der Preise für engagierte Unternehmens an die DRK Kreisgeschäftsstelle in Hainichen. Zur Überreichung der Urkunde war eigens eine Delegation des Landratsamts Mittelsachsen mit Landrat Dirk Neubauer an der Spitze sowie der IHK Mittelsachsen nach Hainichen gekommen.



Blutversorgung im Sommer sichern: DRK bittet noch vor Urlaubsantritt um lebensrettende Blutspenden



Die Urlaubszeit im Sommer ist die Zeit des Jahres, die von vielen Menschen mit großer Vorfreude erwartet wird. Sie bedeutet den Start von bereits lange geplanten Reisen, die nicht selten in weit entfernte Länder führen.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist darauf hin, dass Präparate, die aus Spenderblut hergestellt werden, eine kurze Haltbarkeit von teilweise lediglich wenigen Tagen haben. Die Sicherstellung der Blutversorgung stellt insbesondere in den warmen Sommer- und Urlaubsmonaten eine große Herausforderung dar. Patienten benötigen das oftmals lebensrettende Spenderblut zum Beispiel während großer Operationen, bei medizinischen Notfällen oder im Rahmen einer Krebstherapie jedoch über das gesamte Jahr hinweg. Deshalb hat eine Blutspende immer Saison!

Spenderinnen und Spender, die eine längere Urlaubsreise planen, werden gebeten, gegebenenfalls noch vor Reiseantritt eine Spendemöglichkeit in ihrer Nähe wahrzunehmen. Nur so können die Depots des Blutspendedienstes vorher ausreichend gefüllt werden. Auslandsaufenthalte in Ländern, die ein erhöhtes Risiko für die Übertragung von Infektionskrankheiten haben, bedeuten beispielsweise nach der Rückkehr eine längere Wartezeit bis zur nächsten Blutspende. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auch im Blutspende-

Magazin unter

www.blutspende.de/magazin/aktuelles/blutspende-nach-dem-urlaub
Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 13.07.2023 in der DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



Schlosspark Lichtenwalde
05./06.08. - Parkfest Lichtenwalde
05.08. - Lichtenwalder Musiknacht mit Operettengala
Seebühne Kriebstein
11.08. - The Elton Show - The Hits of the Rocket Man
12.08. - Lollipop - Die brandneue Rock'n'Roll-Show
13.08. - Der gestiefelte Kater - Ein Märchenmusical

INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
IMMER WIEDER NEU

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE



19 Turnerinnen und Turner vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. erfolgreich bei den diesjährigen Kreis- Kinder- und Jugendsportspielen

Am Wochenende des 10./11.06.2023 fanden die diesjährigen Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele im Geräteturnen der Mädchen in Hartmannsdorf und der Jungen in Niederwiesa statt. Es nahmen 16 Mädchen und drei Jungen vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. erfolgreich teil. Zusammen mit anderen Teilnehmerinnen weiheten Die Turnerinnen die neu gebaute Halle in Hartmannsdorf ein. Das besondere an den Kreis- Kinder- und Jugendsportspielen ist, das für Sportler und Verein keine Kosten entstehen, diese übernahm der Landkreis Mittelsachsen. Dazu kommt, dass man, anders als bei anderen Wettkämpfen, an jedem Gerät einzeln um eine Medaille kämpft. Zehn Mädchen der Altersklassen 6 -11 Jahren turnten an den vier Geräten (Balken, Boden, Sprung und Stufenbarren) eine Pflichtübung. Von ihnen belegten **Lili N.** in der Altersklasse (AK) 6, **Aurelia P.** in der AK7 und **Jodie H.** in der AK 10 jeweils den 4. Platz. In den Altersklassen 12



- 17 Jahre turnten die sechs jugendlichen Mädchen bereits eine Kürübung an diesen Geräten. Besonders stach dabei in der AK 12 **Emilia H.** heraus, die sich im Mehrkampf den 3. Platz und zusätzlich am Gerät Boden einen

super 2. Platz erturnte.

Auch die drei Jungs, welche in Niederwiesa turnten, lieferten einen sehr erfolgreichen Wettkampf ab. Sie holten insgesamt 18 Medaillen für den



Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. Im Gegensatz zu den Mädchen haben die Jungen einen Sechskampf und turnen am Barren, Boden, Pauschenpferd, Reck, Ringe und dem Sprungtisch. Dabei siegten im Mehrkampf mit einem hervorragendem Ergebnis **Gustav J.** in der AK 11 und **Romeo K.** in der AK 9. **Kurt M.** belegte bei seinem ersten Wettkampf einen super 3.Platz.

Alles im Allen haben die Turnerinnen und Turner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. super Wettkämpfe abgeliefert und den Verein sowie die Stadt Hainichen im Landkreis würdig vertreten.

Interessenten des Turnsportes können sich gern zum Training jeden Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr in der Turnhalle im Sportforum an der Pflaumenallee in Hainichen anmelden.

*Jona Paschke und Luisa Hensel
Wettkampfturnerinnen des
Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.*

SONSTIGES

Hainichen zu Gast in Bräunsdorf

Endlich wieder Musik und Kultur im altherwürdigen Gebäude! 25 Jahre Leerstand, Verfall und vandalistische Einwirkungen haben das Bräunsdorfer Schul- und Bethaus beinahe das Leben gekostet. Zahlreiche Hainichener Bürger haben in der Vergangenheit mit angefasst, dem Bauwerk wieder „einen Geist einzuhauchen“. Eine örtliche Vereinsinitiative organisiert, koordiniert und finanziert das Baugeschehen.

Die erste reguläre Konzertveranstaltung – nachdem der „Oberschöner Männerchor“ im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ 2022 aufgetreten war – führte am 11. Juni ca. 45 Interessierte hinter teilerneuten Fenstern, bei immer noch gewaltigem Sanierungsbedarf zusammen. Das Hainichener „Zupfensemble Johanna Martin“ erfreute die Besucher mit internationalen Klängen, Kaffee und Kuchen verwöhnten den Gaumen, der stimmungsvolle Saal tat so, als sei er stets dafür ausgelegt.

Die zahlreichen Spenden kommen in ihrer Komplettbilanz der weiteren Restaurierung der Kapelle zugute, wobei das Hainichener Planungsbüro Koord-Bau GmbH den Betrag um eine zusätzliche Gabe aufwertete.



Als Verein, der sich die schrittweise Revitalisierung dieses geschichtsträchtigen Kulturdenkmales vorgenommen hat, möchten wir DANKE sagen für die erwiesene Unterstützung und Mithilfe. Und wir bieten auch weiterhin Kultur im stimmungsvollen Gehäuse an: Am Samstag, dem 26. August, ist um 19:30 Uhr der renommierte, aus Hainichen gebürtige Regisseur Rainer Simon zu Gast. Die große, den ganzen Altarraum ausfüllende Leinwand ist aufgespannt. Geboten wird der Film „Die Frau und der Fremde“ (DEFA 1985, 97min.), mit welcher Simon als einziger ostdeutscher Regisseur die Berliner Filmfestspiele (BERLINALE) gewann. Im Anschluss an die Vorführung steht der Filmmacher vor Ort für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Wir freuen uns auf das Ereignis und wünschen uns natürlich auch die Hainichener Filmliebhaber auf Besuch in Bräunsdorf.

*Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf/Erz. e. V.
Falk-Uwe Langer*

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 09. Juli 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 11. Juli 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 13. Juli 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 16. Juli 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 18. Juli 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20. Juli 2023

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 23. Juli 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 25. Juli 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 27. Juli 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 30. Juli 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 01. August 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 03. August 2023

keine Heilige Messe

Sonntag, den 06. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960

E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr

(wegen Urlaub ist das Pfarrbüro und die Friedhofskasse vom 26.06. bis 10.07.2023 geschlossen)

Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,

Tel. 2615, Fax. 999631

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,

Tel. 651272

Sonntag, 9. Juli (5. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Prädikant Müller

10.00 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchl. Gemeinschaft in Hainichen

Sonntag, 16. Juli (6. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Prädikant Handschack

Sonntag, 23. Juli (7. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen mit Kirchenkaffee, Pfr. Scherzer

Sonntag, 30. Juli (8. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen

Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981

Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr

02.07.2023, 09.07.2023, 23.07.2023, 30.07.2023

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr

11.07.2023, 25.07.2023

Nachmittagstreff Mittwoch 15:00 Uhr

19.07.2023

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr

13.07.2023 / 27.07.2023

AUGUST

Gemeinschaftsstunde Sonntag 10:00 Uhr

06.08.2023

ANDERE EINRICHTUNGEN

Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Jungunternehmer

Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit



Die vier Module der Veranstaltungsreihe

„Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ vermitteln Existenzgründern

und Jungunternehmern grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens. Die Module finden in der IHK in Freiberg, im DBI, Halsbrücker Straße 34, am 25.09., 26.09., 27.09. und am 28.09.2023, jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, statt.

Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplans, zum Gewerberecht und Versicherungen, Steuerrecht und Buchführung sowie zum Thema Online-Marketing. Es werden praktische Hinweise für eine erfolgreiche Strategie in der Onlinekommunikation vermittelt. Alle Module können einzeln gebucht werden. Die Kosten pro Modul betragen 40 Euro.

Wer nach Orientierung beim Aufbau seines Unternehmens sucht, für den ist der Existenzgründertreff genau das richtige Format. Hier erhalten Sie grundlegende Erstinformationen für den Weg in die Selbstständigkeit. Der nächste Termin ist am 07.08.2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der IHK in Freiberg.

Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Benötigen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

simul⁺Kreativ – der Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen

Der Mitmachwettbewerb simul⁺Kreativ unterstützt beteiligungsorientiert die Entwicklung und Umsetzung vielfältiger Ideen in den sächsischen Regionen, die mit Zukunftsthemen nachhaltig zur regionalen Entwicklung beitragen, die den gemeinschaftlichen Zusammenhalt stärken und die Lebensbedingungen vor Ort verbessern.

Sie haben eine kreative Idee, mit der Sie als Verein, Unternehmen oder Bildungseinrichtung, unsere ländlichen Regionen im Freistaat Sachsen voranbringen wollen? Dann bewerben Sie sich bei »simul⁺Kreativ - unkompliziert online bis zum 31. Juli 2023.

Module

Regionale Kreisläufe und Wertschöpfung

Ein erfolgsversprechender Weg zur Entwicklung einer lebendigen Region und der effektiven Nutzung und Wiederverwertung der vorhandenen Ressourcen sind regionale Kreisläufe in wirtschaftlichen, aber auch sozialen Bereichen. Besonders Vernetzung, Bildung von Allianzen und Partnerschaften zwischen Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung unterstützen die Entstehung solcher ressourcenschonenden Kreisläufe und Wertschöpfungsketten.

Kreativ leben und arbeiten

In diesem Modul sind Beiträge gefragt, die neue und moderne Lebens-

oder Arbeitsformen in der Region etablieren. Gefragt sind dabei auch Ideen, die lokale Traditionen und Potenziale durch die Verbindung mit Kultur, Kunst, Kreativwirtschaft und Digitalisierung beleben und so zur Attraktivität der Region beitragen.

Innovative Grundversorgung und Mobilität

In diesem Modul werden Lösungen gesucht, die die soziale, gewerbliche oder öffentliche Grundversorgung sowie die Mobilität in der Region innovativ verbessern. Gefragt sind besonders Initiativen mit konkreten Beiträgen für innovative Dienstleistungen, soziale Bildungs- und Kommunikationsangebote oder die Verbesserung der Mobilität vor Ort. Das können Ideen sein, die den Zusammenhalt stärken und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessern.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website:

<https://www.simulplus-wettbewerb.de>

Im Wettbewerb können bis zu 250 Beiträge mit insgesamt 3,5 Millionen Euro prämiert werden.

Ansprechpartner und Wettbewerbsträger ist das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz / OT Miltitz, Telefon: 035796 / 971-0

Zehn Jahre Familienpaten im Landkreis

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten – all dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Familienpatenprojektes gab es am 10. Juni 2023 im Sonnenlandpark Lichtenau ein Fest für die Familienpaten, die begleiteten Familien sowie die bisherigen Unterstützer und Unterstützerinnen.

Zusammen mit dem Sonnenlandpark Lichtenau und dem Familien-Mutmach-Tag e. V. wurde auf dem Gelände des Sonnenlandparks dieses besondere Ereignis gefeiert.

Einige Familienpaten sind seit fast zehn Jahren im Projekt und begleiten Familien mit Kindern wöchentlich in ihrem Familienalltag mit bis zu sechs Stunden. Eine Familienpatin aus der Region Freiberg berichtet, dass sie seit 2014 als Familienpatin in der Region Freiberg tätig sei: „Mich hat das Gefühl ‚gebraucht zu werden‘ und weil Kinder so ehrlich, unvoreingenommen sind, dazu bewogen, mich in dem Projekt zu engagieren. Ich kann als Familienpatin einem Kind eine weitere Schulter zum Anlehnen geben.“

Aktuell gibt es viele Anfragen von Familien, aber nicht genügend Paten. „Wir wollen die ehrenamtliche Tätigkeit der Paten würdigen und gleichzeitig das Fest für Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt nutzen“, sagt Katrin Ballschuh, die Projektkoordinatorin im Landratsamt. Aktuell sind 63 Familienpaten gemeldet und 48 Familien werden begleitet. Aufgrund der Größe des Landkreises, gelingt es nicht immer, wohnortnah eine Unterstützung zu vermitteln, die auch den Erwartungen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht.

Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg sucht das Landratsamt weitere Familienpaten. Diese können Familien mit Kindern, vorwiegend bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste

Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Das Projekt wird gefördert durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Gutscheine wurden finanziert über Aufholen nach Corona Frühe Hilfen 2022.



Foto: Lutz Weidler

Kontakt: Katrin Ballschuh, Telefon 03731 799-6217
E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de

Gefördert vom:

